
DER BESONDERE FALL / LE CAS PARTICULIER

- S. Beyer, P. Krebs,
R. Spiegel, W. Waespe **Parieto-temporaler Insult?** **85**
Was lag bei diesem Patienten vor? Eine sorgfältige klinische Abklärung führt zur Diagnose einer mitochondrialen Stoffwechselstörung.
- P. Sandera, J. Wydler,
P. Itin, R. Schlumpf **Rektalulkus: Komplikation eines verheimlichten Ergotismus** **89**
Die Autoren beschreiben eine Patientin, welche während Jahren ihre Migräne mit ergotaminhaltigen Suppositorien behandelt hatte. Als sie wegen Stuhltenesmen aufgrund von chronischen rektalen Schleimhautulzera hospitalisiert werden musste, verschwieg sie die Ergotamin-Selbstmedikation. Gefäss-Spasmen und livide verfärbte Hautareale erweckten jedoch Verdacht auf einen Ergotismus. Ergotaminhaltige Suppositorien können nicht nur systemische arterielle Gefässkonstriktionen bewirken, sondern auch zu lokalen analen und perinealen Ulzerationen führen. In die Differentialdiagnose rektaler Ulzera gehört unbedingt auch die klandestine Anwendung von Ergotaminsuppositorien.

LESERBRIEFE / COURRIER DES LECTEURS

- F. Emch-Zielinska,
D. Maumary, J. Meier **Schlangenbisse** **90**

CME
